

Tipps und Tricks Nr. 18 - Sammellinse 1/2011

Sie werden künftig meine Infoseite auch dann noch nachlesen können, wenn Sie das aktuelle Heft aus der Hand gelegt haben. Ich habe mit dem Chefredakteur Gerhard Kleine verabredet, dass die Folgen 1 –17 auf der Hauptseite www.bsw-foto.de hinterlegt werden. Vorteil für Sie: Auch ältere Tipps zu Programmen, wiederkehrenden Wettbewerben und sehenswerten Fotoseiten können Sie erneut ansehen. Oft haben Webseiten ja auch eine lange Lebensdauer. Viel Spass dabei.

Heute möchte ich Sie als erstes auf die „12. Internationalen Laupheimer Fototage“ hinweisen. Im Kulturhaus Schloss Großlaupheim organisiert der Laupheimer Fotokreis e.V. (www.Laupheimer-Fotokreis.de) nun bereits zum 12. Mal ehrenamtlich am 9. und 10.4.2011 dieses große Festival mit Vorträgen, Workshops, Multimedia-Präsentationen und Firmenständen. Zum Eintrittspreis von 15 Euro für 1 Tag und 25 Euro für 2 Tage kann man das gesamte Programm, außer extra zu zahlender Workshops, besuchen. Zu den Vorträgen sind die ganz Großen der Fotografie am Start. Mit Gabriela Staebler, Dietmar Nill und Franz Bagyi seien nur einige genannt.

Über 20 Firmen beteiligen sich am Fotomarkt. Zu den Ausstellungsautoren gehört wie der DVF auch unser Fotofreund Manfred Kriegelstein. Die für Samstag, 13 Uhr, angesetzte Diskussion zum Thema: „Sind Fotoverbände und Wettbewerbe noch zeitgemäß?“ u.a. mit Detlev Motz, Peter Ernszt, Manfred Kriegelstein, Gabriela Staebler dürfte eine spannende Unterbrechung des „Bilderguckens“ werden.

Wenn Sie also Zeit haben, fahren Sie mal hin. Übrigens liegt Laupheim, was natürlich allen im Süden wohnenden Fotofreunden bekannt ist, zwischen Ulm und Biberach auf der südlichen Schwäbischen Alb.

Wenn Sie „heiß“ auf Wettbewerbsteilnahmen außerhalb des DVF und unserer BSW Szene sind, dann besuchen Sie doch mal wieder die Seite www.Fotowettbewerbe.de. Hier gibt es haufenweise Hinweise auf Wettbewerbe, Ausstellungen und sonstige Fotoaktivitäten.

Gleich oben auf der Seite gibt es aber auch sehr bedenkenswerte Hinweise unter dem Titel „Bildrechtlos 2011“. Mittlerweile scheinen viele Veranstalter von Wettbewerben bei oft kleinen Preisen für die Sieger ein „räuberisches Einsammeln von hochwertigen Bilddateien“ zu betreiben. Die Teilnahmebedingungen sind häufig so formuliert, dass die oft ahnungslosen Bildautoren die Rechte am Bild (fast) völlig abgeben. Dies gilt neuerdings nicht nur für die Siegerfotos, sondern auch für alle eingereichten Arbeiten. Überlegen Sie also sehr gut, ob Sie das wirklich wollen. Ein weiterer Punkt bei Fotowettbewerben ist die Bestätigung des Autors, dass sämtliche Rechte am Bild bei ihm liegen. Bedeutet eigentlich, dass er bei Menschaufnahmen die ggf. schriftliche Zusage des Fotografierten hat. Ohne überängstlich zu sein, muss man sich halt nur über diese Thematik schlau machen. Im Archiv meiner Seite ist auch dieses Thema ausführlich behandelt worden.

Wenn Sie aktuell Freeware Programme suchen, schauen Sie mal bei www.chip.de/artikel/Die-beliebtesten-Downloads-des-Jahres_12836691.html vorbei. Unter den TOP 100 Downloads des Jahres 2010 finden Sie immer eine für Sie interessante Software zu allen Bereichen auch außerhalb der Fotografie. Sehr schön ist die Darstellung auf dieser Seite deshalb, weil links ein Foto der Programmoberfläche zu sehen ist und rechts dann eine schlüssige Beschreibung. Unter dieser Beschreibung sitzt die Downloadschaltfläche. Einziger Nachteil auf meinem PC System: Nach dem Herunterladen springt das Programm an Position 100. Sie müssten sich also merken, wie die Programm-Nr. war, die Sie heruntergeladen haben, um wieder an diese Stelle zu gelangen.

Ich war neulich zu einem Kuraufenthalt und habe dort erneut Kontakt mit autogenem Training gehabt. In einem Gespräch mit meiner Tochter fragte ich nach gesprochenen Anleitungstexten, wie sie oft auf CD's im Anhang von Büchern zu finden sind. Ihre Antwort war zeitgemäß. Schau doch mal bei YouTube, dem großen Videoanbieter nach. Über Chip.de fand ich zwei wertvolle Programme, die ich an Sie weitergeben möchte, falls Sie diese noch nicht kennen.

Zum einen eine Downloadsoftware für Videos „Free YouTube Download 2.10.30 Deutsch“. (Zitat Chip: „Mit "Free YouTube Download" landen Web-Clips von der YouTube-Plattform mit einem Klick auf Ihrem Rechner. Hinweis: Während der Installation versucht das Setup die hauseigene Toolbar mitzinstallieren und einige Einstellungen am Browser zu verändern. Bevor Sie auf "Weiter" klicken, sollten Sie hier alle Häkchen von unten nach oben (Reihenfolge beachten!) abwählen.“) Wenn Sie, wie in meinem Fall, nur den Ton brauchen, nehmen Sie: „Free Youtube to mp3 Converter 3.9.32“ und

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

laden diesen wie beschrieben, von Chip unter Beachtung der Hinweise herunter. Ich habe jedenfalls aus einem You Tube Video meinen Anleitungstext im MP3 Format erhalten. Gleiches Verfahren gilt für Musik und natürlich für Anleitungsvideos von Photoshop und Co. Nach meinen Infos ist diese Vorgehensweise legal.

Sehenswert finde ich die Bilder des amerikanischen Fotografen Phil Borges. Beeindruckende Sozialfotografie von Menschen der 3. Welt in S/W mit Abschwächung der Körper- und Gesichtsfarben, aufzurufen unter www.philborges.com .

Und nicht vergessen, immer auch bei www.bsw-foto.de vorbeischaun. Links, die ich von Ihnen erhalte, baue ich gerne künftig in diese Seite ein. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.